



119  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Berechnung Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu  
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da  
die selbe, nachgeordneter Weise mit dem  
Regiment wider daselbst eingewickelt, 1763.
3. Stage bey dem Gnade des Hofens zu  
Halle Joh. Friederichs Becker, von seiner  
Vater, Berlin, 1762.
4. Brief, wegen der absterbend Joh. Pittling  
Pastor an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasium daselbst, 1762.
5. — von dem Kaiser Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andre. Stephan und Maria Sophia Stepha,  
ein geborene Gräfin, 1762.
8. Bewilligung von Sophie Elisabeth von  
Bismarck geborene von Cimbeck, die preussische  
Königin des Hofens H. Franz Christoph von  
Bismarck geborene Frau Grafen, Stodal. 1762.
9. Bewilligung bey der Vermählung H.  
Christ. Fred. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.  
Hedwig Gräfin von Castell, von der Braut älteste  
Bey der Hofen, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin des Hofens 1761.
11. Gratulation zu der Vermählung und geborenen  
Gräfin Louise Charli Joh. Stolberg geborene  
von Hrn. Kindm. 1762.

Als der  
Magnificus Hochwürdige und Hochgelahrte Herr

H E R R

D. Christian Benedict  
Michaelis

der theologischen Facultät, z. Z. Decanus, Senior der Academie, der Gottes-  
Gelahrtheit und Griechischen sowol als Morgenländischen Sprachen öffentlicher  
ordentlicher Lehrer auf der Friedrichs-Universität zu Halle,  
der königl. Frey-Tische Ephoro, Aufseher der Universitäts-Bibliothek, Mitglied der  
Königl. Preuss. Soc. der Wissenschaften zu Berlin,

den 26<sup>ten</sup> Januar 1764

das Andenken

Seines

funfzig Jahr

rühmlich geführten academischen Lehr-Amtes

und

glücklich erlebten

fünf und achtziahnten Geburtstages

begienng,

weiheten

Seiner Hochwürdigen Magnificenz

ihre ehrfurchtsvollen Wünsche

Deroselben

nachstehende Verehrer und Zuhörer.

H A L L E,

gedruckt bey Johann Justinus Gebauer.

Das Buch ist Eigentum der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

18 18 18 18

Die Kunst der Buchdruckerei  
von Johann Neumeister  
Leipzig

Die Kunst der Buchdruckerei ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiterentwickelt und ist heute eine hochentwickelte Technik, die es ermöglicht, Bücher in großer Zahl und in hoher Qualität zu drucken.

18 18 18 18

Die Kunst der Buchdruckerei

von

Johann Neumeister

Leipzig

18 18 18 18

Die Kunst der Buchdruckerei

von

Johann Neumeister

Leipzig

Die Kunst der Buchdruckerei

von

Johann Neumeister

18 18 18 18

Die Kunst der Buchdruckerei



Hier, wo einst unsre Väter standen,  
Die Dir verdiente Kränze wanden  
Und Dich in Deinem Frühling sahn:  
Hier siehst Du uns jetzt, grosser Lehrer,  
Uns, ihre Nachwelt, als Verehrer,  
In Deinem schönen Herbst, voll Ehrfurcht Dir uns nah.

Die Väter, die Dich, geizig, hörten,  
Weil Geist und Wahrheit durch Dich lehrten,  
Die nanten Dich, uns Kindern, früh:  
"Eilt, Edhne, diesen Mann zu kennen,  
"Vielleicht wird Gott auch euch Ihn gönnen;  
"Ihr Enkel, schätzt Ihn hoch, zu hoch schätzt ihr Ihn nie.

**V**erdienter Greis, wie viele Schaaren  
Zog nicht Dein Fleis, in funfzig Jahren,  
Für Kanzel und Katheder groß!  
Ihr Helden, deren Mordschwert blühet,  
Lernt hier, wie man den Staaten nützet;  
Hier bleibt der Ruhm gewis; euch nennt das Schrecken los.

**I**hr Sünder wünscht einst graue Haare!  
Warum verkürzt ihr denn die Jahre  
Und saugt das Gift der Laster ein?  
O! sterbt - - ihr würdet nur auf Erden  
Ein überflüssig Scheusaal werden:  
Ein Michaelis nur kan Greis und nützlich seyn.

**W**ie manchen Saß sahst Du erfinden,  
System' entstehen und verschwinden;  
Du zogst dem Wis die Wahrheit vor:  
So sieht die Königin der Eichen  
Blum und Gesträuch um sich erblichen;  
In ihren Schatten steigt manch junger Wald empor.

**W**o ist der Herold heiliger Wahrheit,  
Der nicht von Dir der Bibel Klarheit  
Und heilige Sprachen lernete?  
Hör, wie Dich Deine Schüler preisen!  
Von uns bis zu gekrümmten Greisen  
Steigt jezt Ein Lob, Ein Wunsch, Ein Opfer in die Höh!

**D**as, nach so viel durchwachten Nächten  
Und überlebten Geschlechten,  
Dein Geist noch feurig denken kan;  
Das noch Dein Blut die Wange malet  
Und Jugend in den Augen stralet,  
Wer gab dies Vorrecht Dir? Hat das nicht Gott gethan?

\* \* \* \*

**E**r that's. Um uns ein Bild zu geben,  
Wie lange fromme Kinder leben,  
Stehst Du zum Zeichen Gottes da!  
Erhebt, erhebt den Preis, ihr Mäusen,  
Singt Ihm mit kindlich frohem Busen,  
Ihm, Ihm, Salimens Schmuck und ihr = = Merkurialah.

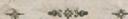
\* \* \* \*

**W**as Du in vier und achtzig Jahren  
Gedacht, gethan, gelehrt, erfahren,  
Vergift die Welt; der Himmel nicht.  
Dort, wo nicht Menschen blindlings tadeln,  
Nicht blos Geschmack und Firnis adeln:  
Dort lieben Engel Dich, Gott selbst! = = Welch Lobgedicht!

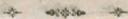
\* \* \* \*

**U**nd können selge Freunde droben  
Auch Gott für unsre Wohlthat loben:  
So knien sie betend jetzt am Thron:  
So singt ein Chor umglänzter Lehrer  
(Einst Deine Schüler und Verehrer!)  
Den Werth der Tugenden und ihren prächtigen Lohn.

Der Lohn, den wir Dir geben können,  
Ist, daß wir, froh, ein Heil Dir gönnen,  
Das Dir schon hier die Vorsicht schafft.  
Du aber gieb uns Deinen Segen!  
Dein Bild soll tief in uns sich prägen;  
Es lehr uns nützlich seyn; es mach uns tugendhaft!



In Keckar bleibt das beste Leben  
Von Müß befolgt, mit Angst umgeben;  
Als ein Geschwäs verfliegt die Zeit:  
Wir wünschen also nicht Dein Alter;  
Doch, so wie Du, der Zeit Verwalter.  
Das, Vater, lehr uns seyn, werth seyn der Ewigkeit!



Dann soll in laugen selgen Reichen  
Die Freude sich der Gottheit weihen,  
Die Dich, uns Söhnen, hier verliehn;  
Dann, im harmonischen Gedränge,  
Die Jubel englischer Gesänge  
Mit Dir, verklärter Geis, durch alle Himmel ziehn!





General Anführer.  
General Beschließer.  
General Marschälle.

General Adjutant.  
Uebersetzer des Gedichts.  
Redner bey demselben.  
Chapeaur d'honneurs.

Marschälle bey demselben.

A. L. Wardenburg, aus den Hofsteinern.  
D. F. Davides, aus den Westphälern.  
C. F. Bickel, von den Schlesiern.  
J. C. Hübner, von den Schlesiern.  
C. H. Langheim, von den Hofsteinern.  
F. Stange, von den Pommeranern.  
H. Erter, von den Mosellanern.  
H. A. Moll, von den Westphälern.  
C. C. Schak, von den Märkern.  
Hoffmann, von den Schlesiern.  
C. Hecht, von den Magdeburgern.  
H. Wolfmann, von den Halberstädtern.  
C. G. Otto, von den Pommeranern.  
Koesler, von den Magdeburgern.  
F. Licht, von den Märkern.  
G. A. Lehmann, von den Märkern.  
F. A. Vulpius, von den Mosellanern.

Nro. I. Magdeburger und Anhaltiner.

Anführer. J. C. Par.  
Marschälle. G. E. Rothart.  
Adjutanten. J. C. Welterstadt.  
J. C. Hoffmeyer.  
J. C. Kutterod.  
C. F. Wewes.  
F. C. Schülze.  
J. C. Angerstein. W. L. Krüger.  
J. A. Becker. J. C. Lenz.  
J. F. Behrens. J. L. Kempelius.  
C. C. Donjad. N. P. Matthesen.  
C. F. Braune. C. E. D. Weise.  
C. W. C. Breinhaupt. J. C. F. Müdiger.  
G. D. C. Coehser. E. N. Rumbach.  
J. G. Drenselmer. J. W. G. Schielen.  
J. G. Dorenberg. F. W. Schürmer.  
J. D. Eberth. C. G. Schütz.  
J. G. L. Engelmann. L. W. v. d. Stoof.  
J. C. Eresch. J. F. Strenberg.  
J. C. Galtzin. W. P. C. L. Scheffler.  
F. Harsleben. J. C. Thalheim.  
C. G. Hubrig. F. G. J. H. Werner.  
J. C. A. Kunderling. C. N. J. L. Wiese.  
J. C. G. Kleo.

Nro. II. Die Halberstädter.

Anführer. C. A. Eckelin.  
Marschälle. J. C. Neubauer.  
C. G. Demuth.  
Adjutanten. C. G. Schlüter.  
J. F. Dieb.  
J. A. Kraemer. J. A. C. Lange.  
J. C. Goffe. F. C. Maertens.  
J. F. Dach. J. C. Meyer.  
J. F. Fautsch. J. H. Oppermann.  
J. G. Fischer. J. F. Nonde.  
C. A. Kraemer. A. E. Ströwe.  
J. P. Kraemer. C. H. Treubing.  
J. H. Krüger. F. Bahlhoff.  
J. D. Kypnase. F. G. Weedebach.  
K. E. Wigand.

Nro. III. Märker und Lausnitzer  
in zwey Abtheilungen.

Erste Abtheilung.  
Anführer. C. F. W. Lehnhard.  
Marschälle. C. F. Bäumer.  
Adjutanten. J. Schnackenburg.  
C. G. Kupferovius.  
J. C. Lenz.  
J. C. L. Maen.  
G. M. Stöckrich.  
G. L. Pfannenstiel.  
C. F. A. Roth.  
J. G. L. Roth.  
J. F. B. Schaeffer.  
D. Schenck.  
F. C. Schulze.  
C. F. Seifert.  
C. W. Sellhorst.  
J. F. Stumming.  
J. F. Stroppe.  
J. C. Treffel.  
F. C. Weyl.  
C. F. Vogt.  
J. F. G. Winter.

Zweite Abtheilung.

Anführer. C. L. Weisner.  
Marschälle. C. G. C. Haesler.  
Adjutanten. A. T. Straube.  
J. C. L. Eppius.  
C. G. Frobergger.  
J. J. Mallow.  
J. Wigand.  
C. L. Dannerber.  
J. D. Busch.  
J. J. A. Dable.  
C. W. E. Damerow.  
J. L. Deutschman.  
C. G. Dürr.  
C. J. Sieme.  
F. W. Giescke.  
C. G. F. Godelius.  
C. J. Grattenauer.  
G. C. E. Domann.  
W. A. Janicaud.  
J. H. Kellner.  
C. F. Knitter.  
J. C. E. Krüger.  
C. G. Lebedan.  
G. Macke.  
F. L. Pöbel.

E. F. Reichelm.	E. F. Starke.
J. F. Schulz.	J. C. Schmpfer.
A. W. Schwebb.	J. W. Stibing.
J. F. W. Smigulsky.	J. C. Ueberbacher.
P. E. Staalfepf.	J. C. Wedel.
J. E. Starke.	E. F. Wiederman.

Nro. IV. Pommeraner und Meilenburger.

Anführer.	W. Schmidt.
Marſchälle.	J. W. Reinhardt.
„ „ „	J. E. Wirtke.
Adjutanten.	G. N. Wegener.
„ „ „	J. G. Ettig.
„ „ „	E. F. Studemund.
„ „ „	J. Bohl.

D. L. Behuan.	N. A. L. Mich.
J. F. Dilschman.	G. S. Pappelbaum.
W. F. Doehling.	E. C. Piper.
E. D. Doehling.	E. C. Procopius.
W. G. Frankenfeldt.	J. F. Scheel.
J. F. D. Geller.	E. Z. Schmidt.
J. E. Hoff.	J. M. Schulze.
E. C. Hoff.	J. G. Schumann.
J. S. Hollag.	J. C. Stenger.
F. S. Hübler.	E. M. Stöfziger.
D. S. Jülich.	E. F. Tiedem.
J. D. Otto.	E. F. Tiedem.
G. M. Karczenbed.	E. F. Tiedem.
M. P. Kühne.	W. G. Vangerow.
P. W. R. Kunderreich.	E. F. Vogel.
J. S. Lange.	Weissenborn.
E. C. D. Laurin.	E. D. Wiedelm.
J. G. Leng.	F. G. Zerold.

Nro. V. Die Mosellaner.

Anführer.	J. Schneider.
Marſchälle.	G. H. Hoffmann.
„ „ „	J. H. Jung.
Adjutanten.	J. C. Brumbar.
„ „ „	P. F. Caspar.
„ „ „	J. D. Woff.

C. A. Bals.	J. F. Reichart.
F. E. Bindewald.	M. L. Reichart.
J. W. Bött.	J. D. Romweiler.
J. D. Gerber.	J. N. Steeger.
F. U. Gerulich.	G. F. Schön.
E. J. Gutenberger.	J. D. Simon.
W. C. Gutenberger.	J. J. Simon.
E. H. Tiefmann.	J. G. Wehfang.
W. Leuchsennering.	P. P. C. Weibner.
E. Broemel.	F. Baranep.
G. F. C. Wexler.	J. A. W. Weigel.
S. Wüller.	M. Wiesmann.

Nro. VI. Die Zellseiner.

Anführer.	F. C. Babin.
Marſchälle.	J. H. Groverus.
„ „ „	J. H. Vickenhof.
Adjutanten.	J. H. Schmidt.
„ „ „	Müller.

Adjutanten.	B. Bbecker.
„ „ „	L. Joverius.
„ „ „	D. Koch.
„ „ „	P. Lorenzen.
„ „ „	E. Lorenzen.
„ „ „	G. Mühlenberg.
„ „ „	M. Mohr.
„ „ „	A. H. Müller.
„ „ „	S. H. Paterius.
„ „ „	A. Paterius.
„ „ „	J. P. Ziedemann.
„ „ „	J. A. Wagner.
„ „ „	J. C. Zebelius.

Nro. VII. Die Westphäliger und Ostfriesen.

Anführer.	J. A. Dunder.
Marſchälle.	D. C. Belgmann.
„ „ „	J. F. Dahlenkamp.
Adjutanten.	P. Reibhoff.
„ „ „	E. F. Ritter.
„ „ „	D. Peithmann.
„ „ „	H. A. Moll.

E. J. J. Balhoben.	J. H. C. Kandinann.
J. P. Camer.	G. Maul.
J. A. G. Claeser.	J. A. Paulk.
F. A. Delius.	M. G. Petresen.
D. D. Einfeld.	J. W. Petresen.
E. Franke.	F. C. Rischmüller.
P. Frost.	E. F. G. Ritter.
J. F. Grothaus.	E. L. F. Rotenbrück.
J. D. Hagus.	J. F. Sagittarius.
G. F. W. Herbst.	J. F. Schoef.
H. D. Hecker.	E. D. Schlichter.
J. A. Hermann.	J. G. Stockmann.
F. W. Hildebeim.	G. A. Spbel.
G. D. C. Janus.	A. Teiting.
G. S. Locher.	E. F. Wigelius.
J. F. Kühnholz.	D. F. W. Walthert.
E. D. Kühne.	G. L. Wiekens.

Nro. VIII. Die Schlesier.

Anführer.	J. D. Brosser.
Marſchälle.	E. G. Lubwig.
„ „ „	W. G. Stredt.
Adjutanten.	E. F. Websch.
„ „ „	E. C. Schat.
„ „ „	E. S. Cläre.
„ „ „	G. S. Siegrath.
„ „ „	S. G. Nagel.
„ „ „	G. Ringelauke.
„ „ „	G. Salbath.
„ „ „	A. G. Sössi.
„ „ „	J. J. Sagner.
„ „ „	E. G. Seibt.
„ „ „	G. Stampe.
„ „ „	E. H. Thewen.
„ „ „	E. W. Treusch.
„ „ „	G. Wilde.
„ „ „	J. C. Zopke.
„ „ „	E. G. Zindler.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden

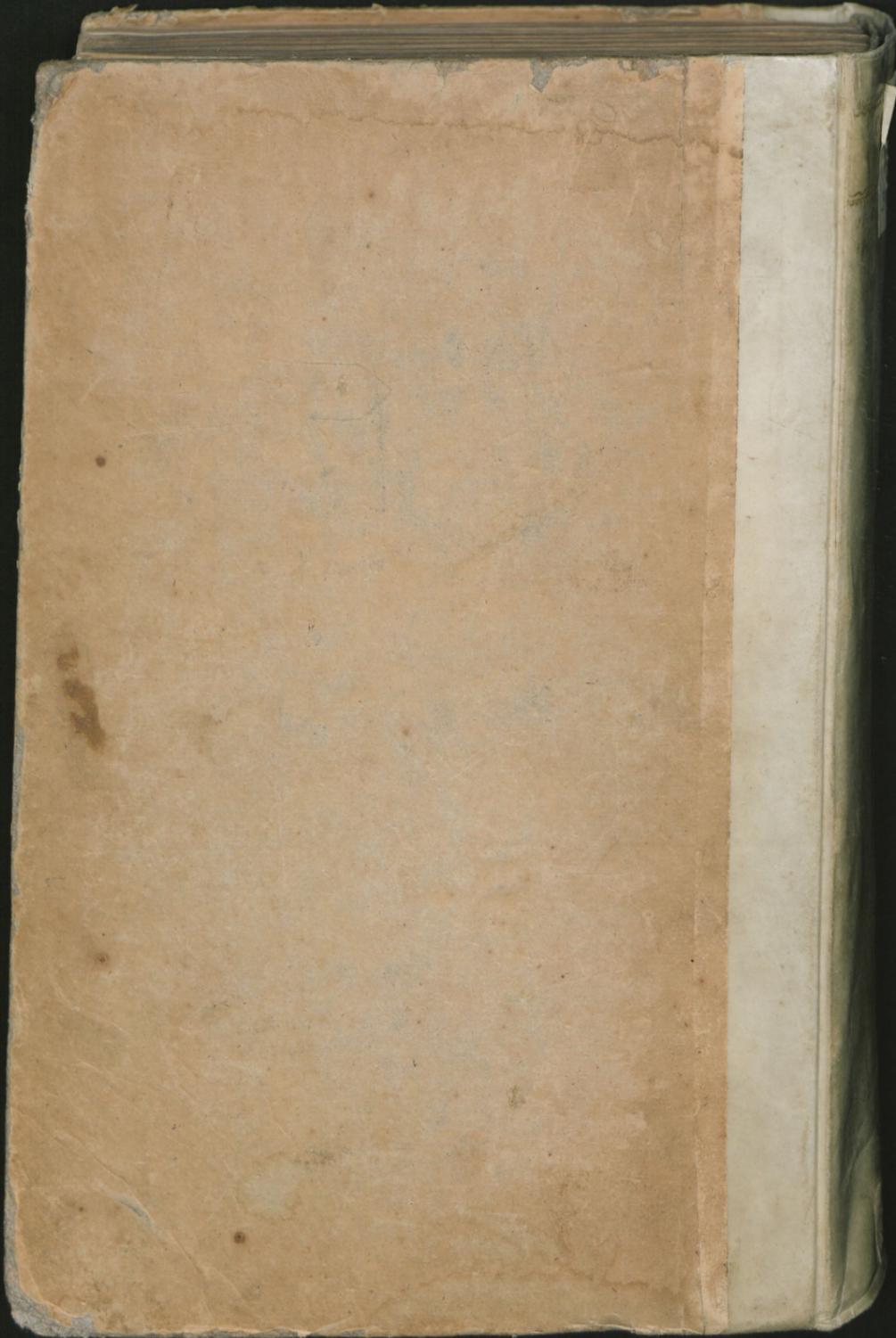


56 großer See  
Handsch. offe

1077

23





Als der  
Magnificus Hochwürdige und Hochgelahrte Herr  
H E R R

**D. Christian Benedict  
Michaelis**

der theologischen Facultät, z. Z. Decanus, Senior der Academie, der Gottes-  
Gelahrtheit und Griechischen sowol als Morgenländischen Sprachen öffentlicher  
ordentlicher Lehrer auf der Friedrichs-Universität zu Halle,  
der königl. Frey-Ertzliche Ephoro, Aufseher der Universitäts-Bibliothek, Mitglied der  
Königl. Preuss. Soc. der Wissenschaften zu Berlin,

den 26<sup>ten</sup> Januar 1764

**das Andenken**  
Seines  
**funfzig Jahr**  
rühmlich geführten academischen Lehr-Amtes  
und  
glücklich erlebten  
fünf und achtzasten Geburtstages  
begieng,  
weiheten  
Seiner Hochwürdigen Magnificenz  
ihre ehrfurchtsvollen Wünsche  
**Deroselben**  
nachstehende Verehrer und Zuhörer.

HALLE,  
gedruckt bey Johann Justinus Gebauer.